

## Internetfund

**Möchte mit der Veröffentlichung dieser Anleitung keine Urheberrechte verletzen, da es doch einen guten Zweck dienen soll.**

### **Türschloß Schließzylinder zerlegen, gängig machen und schmieren**

Autor: 400eV8 im w124-Board.de resp. E280 5-Gang bei motor-talk.de

<https://www.motor-talk.de/forum/tuerschloss-schliesszylinder-zerlegen-und-schmieren-t4163195.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=7O7GaNYBg4E>

Hallo alle zusammen,

ich habe mir mal vorgenommen, nach 20 Jahren das Türschloß und den Schließzylinder zu reinigen und dieses wieder gängig zu machen.

Als erstes baut man das Türschloß, aus der Tür mit dem kleinen Inbus, aus. Das habe ich jetzt nicht fotografiert da es einfach ist.

Dann geht es an das Schloss .

1. Das ganze mit feuchten Babytüchern sauber wischen damit das alte Fett weg ist.
2. Man legt das Schloss so hin, dass man da die **R** oder **L** auf der langen Spitze sieht. Da ist ein kleiner Bolzen, den schlägt man von der Seite wo **R** oder **L** steht nach unten mit einem kleinen Nagel raus. Dann kann man die Spitze abnehmen.





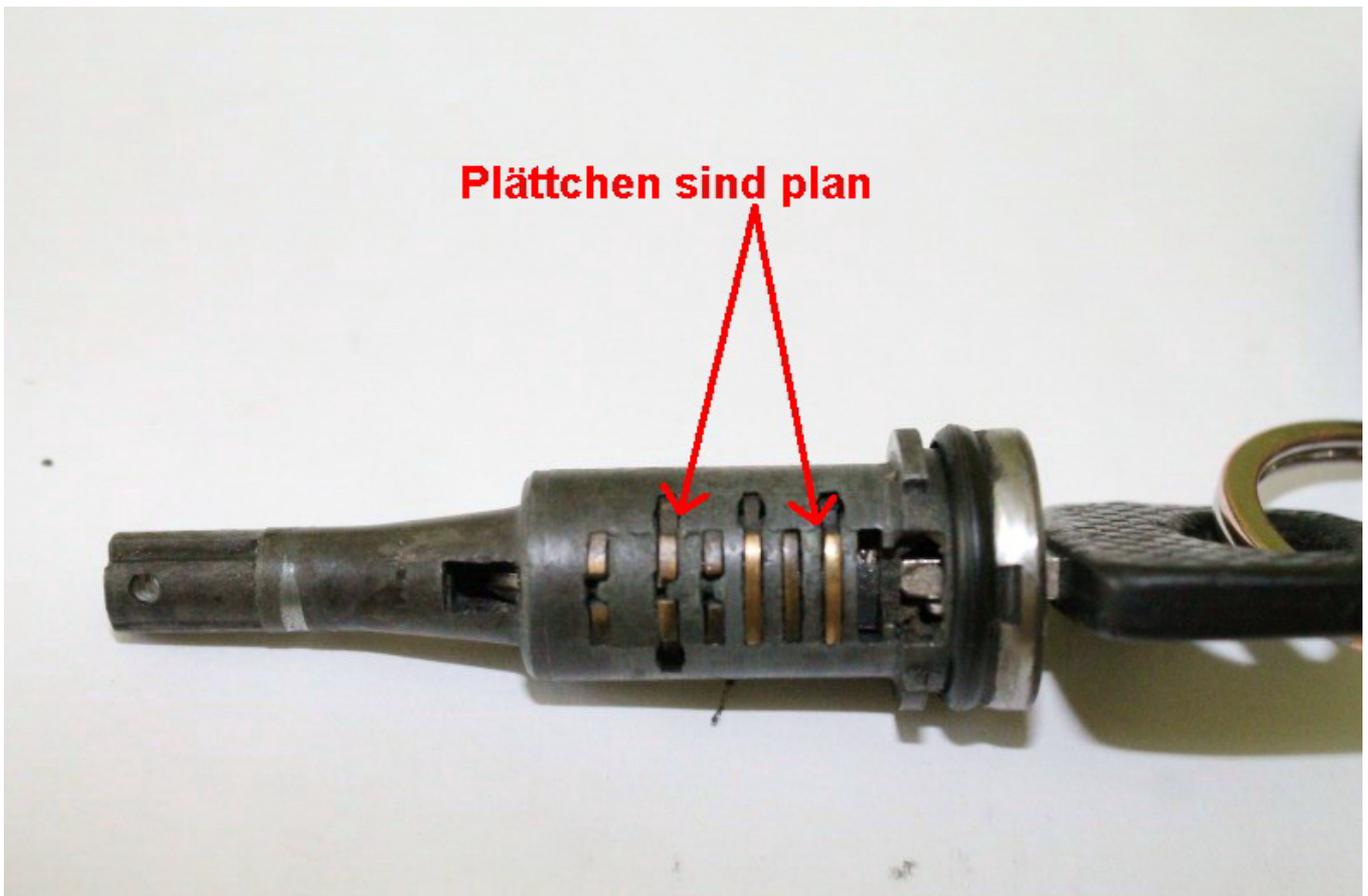
3. Jetzt bekommt man den Schließzylinder raus. Mit dem Schlüssel rein und 45 Grad drehen, dann kann man den Zylinder samt Schlüssel raus ziehen.



4. Jetzt sieht man die Blättchen im Zylinder, es sind 6 Stück. Die ersten 3 bestehen aus 2 Teilen, die letzten 3 sind jeweils einzeln. Insgesamt 9 Teile mit 11 Federn.

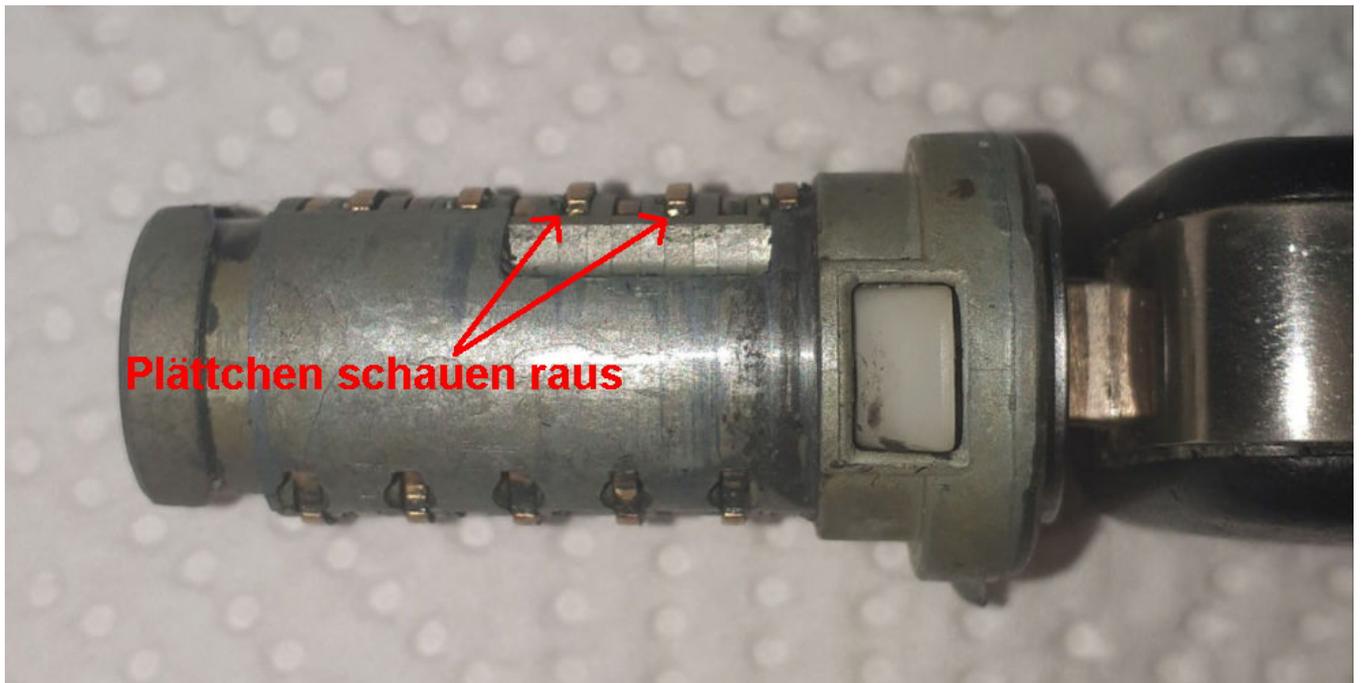


Sind die goldenen Plättchen nun plan mit dem Gehäuse, dann ist der Zylinder in Ordnung und lässt sich auch drehen



**4a.** Hier noch ein Tipp wenn die Plättchen nicht plan sind

Nun kann es aber auch passieren das diese Plättchen, durch Abnutzerscheinungen, nicht mehr plan sind und sich dadurch der Schlüssel nicht mehr, bzw. nur teilweise drehen lässt.

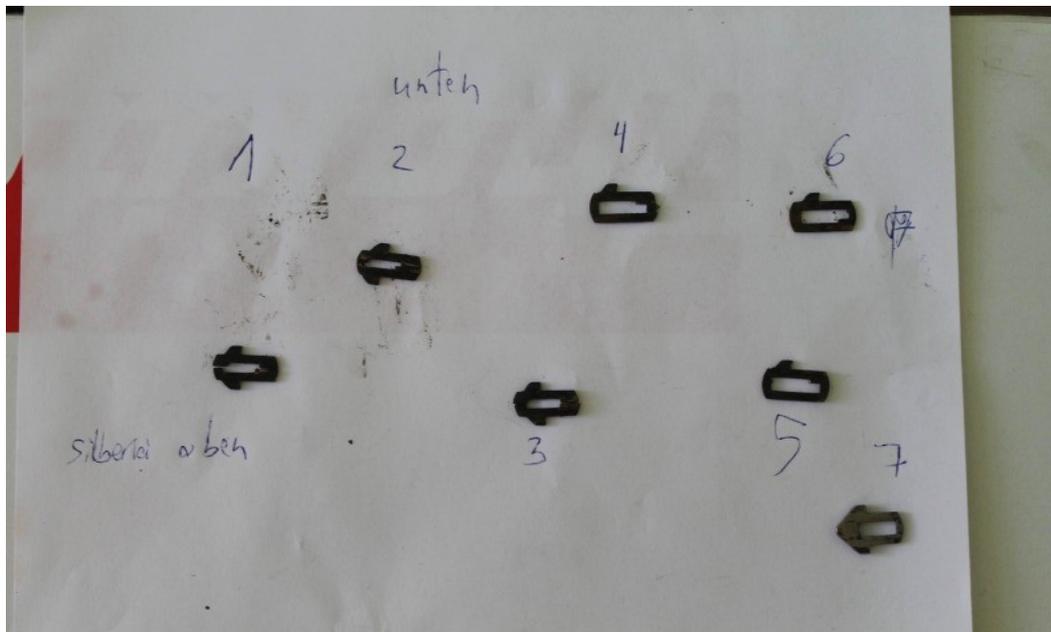


Hier gibt es dann mehrere Möglichkeiten den Zylinder wieder gängig zu machen.

- a) Man besorgt sich einen Neuen, ist natürlich die teuerste Lösung
- b) Man nimmt die Plättchen, welche drüber schauen raus, jedoch je mehr Plättchen man raus nimmt desto leichter kann man den Zylinder drehen, zum Schluss reicht dann schon eine Nagelfeile.
- c) Bei eingestecktem Schlüssel nimmt man eine Feile oder den Dremel und schleift die überstehenden Plättchen plan und entgratet diese dann.

**5.** Zieht man den Schlüssel ab kommen die Blättchen raus. Jetzt kann man die Blättchen entfernen. Am besten von innen nach außen raus ziehen und gleich auf ein weißes Blatt legen und nummerieren.





6. Jetzt habe ich alle Federn in ein kleines Gefäß gelegt und Bremsenreiniger dazu gegeben und drinnen liegen gelassen.

7. Dann habe ich den Schließzylinder mit Bremsenreiniger gereinigt, da kam noch jede Menge Brühe raus.



8. Ich habe dann ein Langzeitfett von Liquid Moly in den Schließzylinder in die Ritzen rein geschmiert.



9. Die 2 Federn für das 1. Blättchen (2-teilig) rein und dann die 2 Blättchen. Und so geht es bis zum 6. Blättchen.
10. Wenn alles drin ist und alles korrekt eingesetzt wurde kommt der Schlüssel rein und die Plättchen sollten bündig sein. Falls ein Blättchen falsch eingesetzt wurde steht es raus und der Zylinder kann nicht in die Führung eingesetzt werden. Dann halt die Blättchen tauschen bis es passt.
11. Schlüssel rein in den Schließzylinder und das Ganze in den Griff einführen, 45 Grad nach links drehen und rein schieben, den Schlüssel wieder in die gerade Stellung bringen und raus ziehen.
12. Jetzt wird nochmal der vordere Teil wo der Stift dran kommt mit dem **R** oder **L** samt Feder drauf gesteckt und der Stift kommt dann wieder von unten (andere Seite nicht da wo **R** oder **L** steht ) rein. Und fertig. Jetzt wieder ins Auto einbauen und freuen wie schön es geht.



Anschließend habe ich die andere Seite auch neu gefettet und die Schlösser wieder richtig verbaut.  
**L = Fahrerseite, R = Beifahrerseite.**

Und jetzt schön freuen dass es auch die nächsten 20 Jahre haltet.

Ich hoffe Ihr könnt damit was anfangen .

Viel Spaß beim neu fetten.

mfg